

Arthur Fitger (1840-1909)

Der Dichter.

Ade ihr glatten Schranzen,
Ihr klugen Fraun und Herrn;
Ich schnüre meinen Ranzen
Und folge meinem Stern.

- 5 Im Staub entlang am Bergeshang
Schreit ich im Glanz der Sonnen;
Und mit den Lerchen bringt mein Sang
Dem Himmel Dank,
Daß endlich ich entronnen.

10

Einen jungen Handwerksgesellen
Hol ich im Wandern ein;
Wir lagern an der Quellen
Und teilen Brod und Wein.

- 15 »Ich bring es dir, du bringst es mir,
Herr Bruder, was wir lieben!
Schlaft ein mit Gott, mein' Herzenszier;
Mit Satan Ihr,
Frau Meist'rin, böse Sieben.«

20

Die Lieder stehn nicht stille,
Unendlich quillt der Schatz;
Ich sing beatus ille
Wie weiland sang Horaz.

- 25 Des Mondes Pracht im Blau der Nacht
Gebeut uns, auszuschreiten;
Der Nachtigallen Lied erwacht,
Da wandelt sacht
Die Muse mir zur Seiten.
(125 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/fitger/winterna/chap001.html>